



© Cajetan Perwein

# Killt Einwegpfand die kleinen Nahversorger?

**medianet** retail lud Nah&Frisch-Geschäftsführer Hannes Wuchterl und Umweltministerin Leonore Gewessler zum Disput über Einwegpfand.

... Von Paul Hafner

**D**ie geplante Einführung des Einwegpfands sorgt allerorts für erhitze Gemüter: Gegner befürchten gravierende Kollateralschäden, Befürworter orte Blockadehaltungen. Erfrischend konstruktiv

ging es indes beim jüngsten **medianet**-Experten Talk zu.

Von Herausgeber Oliver Jonke organisiert und moderiert, diskutierten Nah&Frisch-Geschäftsführer Hannes Wuchterl und Klimaschutzministerin Leonore Gewessler fachlich versiert strittige Punkte – und fanden Einigkeit in der Feststellung,

dass es einer breiten Diskussion bedarf, die auch die Aspekte des ländlichen Strukturwandels und Ortskernsterbens miteinschließt.

## Vorbild Deutschland

An der grundsätzlichen Einführung von Einwegpfand gibt es für Gewessler nichts zu rütteln:

Die Grundlage des Maßnahmenpakets – dem vielzitierten 3-Punkte-Plan, der auch eine Mehrwegquote und Herstellerabgaben beinhaltet – stellt eine Studie dar, die noch von Gewesslers (türkiser) Vorgängerin Elisabeth Köstinger in Auftrag gegeben worden war; besagter Studie zufolge stelle Pfand die